

L ÄUTEN MIT DEN ALTARGLOCKEN

Die heilige Messe besteht aus zwei Hauptteilen:

1. WORTGOTTESDIENST: Aus der Bibel wird vorgelesen.



Lesungen
Evangelium
Predigt

2. EUCHARISTIEFEIER: Brot und Wein werden in Leib und Blut Christi verwandelt.



Gabenbereitung
Hochgebet
Kommunion

WANN LÄUTEN WIR MIT DEN ALTARGLOCKEN?

Wir läuten im 2. Teil der Heiligen Messe, in der Eucharistiefeier:

1. Zum Beginn der **Gabenbereitung** – bei der Kniebeuge vor dem Altar
2. Nach dem „**Sanctus**“ (Heilig), *nachdem* der Priester das Kreuzzeichen über Brot und Wein gemacht und gesprochen hat: „Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib + und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.“
3. Wenn der Priester die **Hostie** erhebt.
4. Wenn der Priester den **Kelch** erhebt.
5. Nach dem „**Lamm Gottes**“, wenn der Priester eine Kniebeuge macht.
6. Nachdem der Priester aus dem **Kelch getrunken** hat.

WARUM WERDEN DIE ALTARGLOCKEN GELÄUTET?

Die Ministranten künden den Leuten an, was in der Messe passiert.

Gabenbereitung:

Damit wird deutlich gezeigt, dass jetzt der zweite Hauptteil der Messe beginnt.

Die Gaben von Brot und Wein werden zum Altar gebracht. Der Altar wird gedeckt.

Die Gläubigen in der Kirche geben auch ihre Gaben für Gott und seine Kirche. Das ist das Geld, das eingesammelt wird. Deshalb sagt der Ministrant „Vergelt's Gott“ beim Absammeln.

Wandlung:

Die Worte, die Jesus beim Letzten Abendmahl gesprochen hat, sind etwas Besonderes. Der Priester spricht sie noch einmal. Jesus spricht durch den Priester.

Jesus hat den Aposteln Brot und den Wein gereicht. Genauso zeigt der Priester das Brot und den Wein allen in der Kirche. Jetzt knien alle.

Hier passiert das große Wunder: Brot und Wein werden zu Leib und Blut Christi! Jesus Christus selbst ist hier – nicht nur geistig. Er ist greifbar nahe. Die Wandlung passiert während des ganzen Hochgebets, das ist das lange Gebet bis zum Vater unser.

„Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte Dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach: Nehmet und esset alle davon: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach: Nehmet und trinket alle daraus: Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis.“

Kommunion:

Der Priester zeigt allen den Leib Christi. Die Hostie ist jetzt nicht mehr Brot allein, sondern das ist der Leib Christi! Aus Ehrfurcht knien alle hin und bekreuzigen sich. Sie sprechen:

„Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach. Aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.“